

HUNDEGGER

Von allen sechs Seiten

Flexible Anlage für den automatischen Holz-Abbund

Eine neue Sechs-Achs-Abbundmaschine hat Hundegger, Hawangen/DE, auf der Dach + Holz in Köln vom 24. bis 27. Februar präsentiert. „Wir freuen uns über das rege Interesse und die positiven Rückmeldungen seitens unserer Kunden zur neuen K2-Robot“, freute sich Hundegger-Inhaber Hans Hundegger am Messestand.

Die Idee kam mir beim Bergsteigen“, erinnerte sich Hundegger. Die Entwicklung der Anlage begann in Hawangen im Frühjahr 2009. Die Sechs-Achsbearbeitung beinhaltet ein Aggregat mit fünf Freiheitsgraden und einem automa-

tischen Werkzeugwechsler mit 16 Werkzeugplätzen. Die Positionierwagen bilden die 6. Achse (X-Achse). „Somit werden sämtliche Bearbeitungen ohne Einschränkung an allen sechs Bauteilseiten in einem Durchlauf ausgeführt“, erklärte der

technische Geschäftsführer Hans Schillmeier. Besonders fiel den Besuchern der ruhige Lauf der Anlage während der Vorführungen auf. Interessierte konnten verschiedene Abbunddurchläufe beobachten. Holzquerschnitte von 20 mm mal 50 mm bis 300 mm mal 450 mm (Option 625 mm oder 1250 mm) bei beliebigen Längen können präzise bearbeitet werden. „Die K2-Robot punktet mit hoher Flexibilität bei wenig Platzbedarf und

geringen Investitionskosten. Damit ist die flexible Abbundmaschine interessant für kleine Betriebe mit geringer Jahres-Abbundmenge, welche jedoch auf die Vielfalt der Bearbeitungsmöglichkeiten und Präzision nicht verzichten möchten“, erklärte Schillmeier. Die Datenübernahme von allen handelsüblichen Abbund- und Holzbau-CAD-Programmen ist auch möglich.

Basis ist das K2-Zweihandsystem

Die Anlage basiert auf dem mehr als 1300 Mal gebauten K2-Zweihandsystem, welches im Februar 2009 von den Mitgliedern des europäischen High-Tech-Abbund-Verbandes zum besten Maschinenkonzept für den Bauholz-Abbund ernannt wurde. Sie besteht aus den bewährten Ein- und Ausfördersystemen, den zwei intelligenten Positionierwagen (Greif- und Führungswagen) sowie der bis ins Detail ausgereiften Steuerung. „Die erste K2-Robot werden wir Ende 2010 liefern“, weiß Schillmeier.

Neben der K2-Robot konnte man am Hundegger-Stand die vollautomatische Abbundmaschine K2i, die Speed-Cut SC3 und die Speed-Panel-Maschine SPM2 sehen. Für das leibliche Wohl der Besucher wurde im eigenen Hundegger-Biergarten gesorgt. „Wir freuen uns über viele neue Kundenkontakte und blicken auf eine erfolgreiche Messe zurück“, sagt Hundegger. **MS**



Verletzungsfreie Bearbeitung: Die Werkstücke führen gummierte Einziegreifer



Vor der neuen K2-Robot: Hans Hundegger (li.) und Hundegger-Techniker



Die K2-Robot ermöglicht flexibles Arbeiten an allen sechs Produktseiten